

Richtig schreiben?

Manche Schüler haben erhebliche Schwierigkeiten mit der korrekten Schreibung (Orthographie). Der Wunsch, hier Abhilfe zu schaffen, ist verständlich. Sich darauf zu fixieren, verschärft das Problem jedoch oft eher als es zu mindern.

Um die Entfaltung der sprachlichen Fähigkeiten fördern, setzen wir den Schwerpunkt im Deutsch-Unterricht auf Literatur. Wer viel liest, der wird sich mit der Rechtschreibung leichter tun als jemand, dem die geschriebene Sprache fremd ist. Statt Kinder mit Diktaten zu quälen, möchten wir durch spannende Lektüre und Spaß am Schreiben Hemmungen abbauen.

Dieser Weg ist oft langwierig, am Schluss aber mindestens ebenso erfolgreich wie das stupide Pauken. Orthographische Kompetenzen, welche ein Kind versäumte, sich während der Grundschulzeit anzueignen, muss es in der Orientierungsstufe (OS) mühsam erwerben. Wie aber darf man sich von etwaigen Förderprogrammen Wunder erhoffen, wenn diese nicht einmal durch intensive Individualbetreuung im Rahmen von speziellen Instituten erwartet werden können?

Fünf Wege zum Erfolg

Jeder Mensch lernt anders. Um aktiv die Rechtschreibung zu verbessern, zeigen wir im Deutsch-Unterricht fünf Wege auf, an denen jeder auch zu Hause weiter arbeiten kann:

1. Lesen, lesen, lesen. Darauf haben wir eben bereits hingewiesen. Wer Wörter als Blöcke im Kopf hat, dem wird es auch dann kein Problem sein sie zu verspeichern, wenn die Rheinflöße ihrer Bausubstanz vertrocknet ist. Wir speichern sie nämlich als Ganzes.
2. Richtig schreiben wollen, also auch ein Wörterbuch in die Hand nehmen, wenn man sich unsicher ist. Nur wer ernsthaft eine Sache will, vermag sie auch gut zu erledigen.
3. FRESCH: Die „Freiburger Rechtschreib Schule“ bietet durch Schwingen, Ableiten und Weiterschwingen eine leicht nachvollziehbare Methode, um orthographische Schwierigkeiten in den Griff zu bekommen.
4. Alle wichtigen Rechtschreibregeln der deutschen Sprache haben wir auf einem Spickzettel zusammen gefasst. Diese gilt es zu lernen und zu üben.
5. Schreiben, schreiben, schreiben: Diktate, Aufsätze – alle Anlässe als Herausforderung nutzen. Übung macht den Meister. Wichtig: Was zählt, ist der individuelle Lernfortschritt.

Nachteilsausgleich

Am 22.08.08 wurde eine Verwaltungsvorschrift für „Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und besonderem Förderbedarf“ erlassen, welche die „Chancengleichheit“ durch Förderung zum Inhalt hat, keineswegs aber das Ausblenden von nicht erbrachten Leistungen. Wörtlich heißt es: „Die Anforderungen in der Sache selbst dürfen nicht eigens für einzelne Schüler herabgesetzt werden. Die Hilfestellungen für den Schüler ebenen ihm also Wege zu dem schulartgemäßen Niveau; dieses Niveau dann zu erreichen, kann aber auch Schülern mit besonderem Förderbedarf oder Behinderungen nicht erlassen werden.“ Das „Anforderungsprofil“ bleibt von der Verordnung „unberührt“.

Bis einschließlich zur OS werden bei allen Schülern die Lese- und Rechtschreibnoten gleichermaßen zurückhaltend gewichtet. Die Orthographie in Aufsätzen zählt bis zur 6. Klasse wenig. Darüber hinaus werden an unserer ganzen Schule (bis zur 9. Klasse) keine reinen Diktate als Klassenarbeiten geschrieben. Weitergehende Sonderregelungen können ab der 7. Klasse nur in Extremfällen eingeräumt werden, die nicht allein durch LRS-Attestierung gegeben sind.

Förder-Maßnahmen der FCS

Grundschüler mit orthographischen Schwierigkeiten nehmen einmal wöchentlich an einer FRESCH-Förderstunde teil. In ähnlicher Weise erhalten alle schwachen OS-Schüler 14tägig eine Stunde Zusatzunterricht in FRESCH. In diesem Rahmen werden auch orthographische Kompetenzen überprüft.

Zur gezielten Unterstützung verwendet die Grundschule „Zebra“ von Klett, die Orientierungsstufe „Rechtschreibung üben“ von Schoeningh; außerdem werden ab der 5. Klasse binnendifferenzierende Materialien von Cornelsen verwendet. Das Programm GUT1, mit dem man zu Hause am PC lernen kann, wird für Grund- und Orientierungsstufenschüler alle zwei Jahre verbilligt angeboten.

Anlaufstellen

Bei schwerwiegenden Problemen bitten wir Sie, sich an die ASKO-Beratungsstellen des Schulamtes Freiburg zu wenden (Tel.: 0761-201-2391, mittwochs 8-12 Uhr). Hier erfahren Sie auch Hilfe bei ADHS.

Freie Christliche Schule in Freiburg

staatlich anerkannte
Privatschule mit den
Schularten Grund-, Haupt-
und Realschule

Wirthstraße 30
79110 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761 89 777 11
Fax 0761 89 777 13
office@fcs-freiburg.de

www.fcs-freiburg.de

ÖPNV-Anbindung:

Straßenbahn: Linien. 1,
Haltestelle Diakoniekrankenhaus

Breisgau-S-Bahn: Haltestelle Freiburg West



Datei: lrs-flyer 12-2009



Wir informieren

Lese- und Rechtschreib- Schwäche

Deutschfachschaft
1. Januar 2010

Freie Christliche Schule
Weil Menschen wertvoll sind